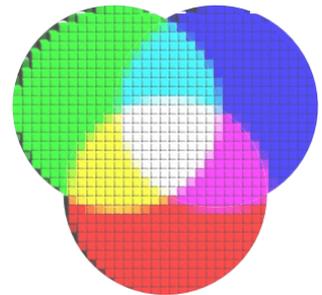


Schriftliche Hausarbeit zu vergeben!

Faszination Licht: LEDs und Farbwahrnehmung

Worum geht es?

Licht und Farben faszinieren Menschen jeden Alters. Im Rahmen dieser Arbeit sollen physikalische Experimente entwickelt werden, die mobil einsetzbar sind und sich ideal für populärwissenschaftliche Veranstaltungen wie Physik-Kinder- und Familientagen oder Info-Veranstaltungen eignen. Thematisch bewegen sich die Versuche im Bereich LEDs, Farbwahrnehmung und Licht im Allgemeinen.



Mögliche Ansätze könnten sein:

- Additive Farbmischung (z. B. mit LEDs verschiedener Farben).
- Subtraktive Farbmischung und deren praktische Umsetzung.
- Einfluss von Lichtfarbe oder Farbtemperatur auf alltägliche Objekte (z. B. Nahrungsmittel).
- Farbwahrnehmung und Nachbilder („Ermüdung“ von Stäbchen oder Zapfen).

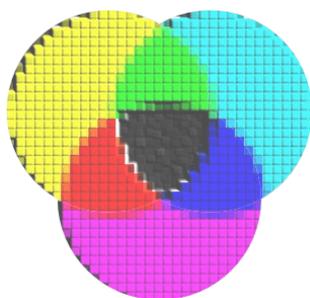
Diese Versuche sollen didaktisch aufbereitet werden und sowohl Laien als auch Schüler*innen eine spannende Einführung in die physikalischen Grundlagen bieten.

Was muss ich tun?

- Entwicklung und Dokumentation mehrerer Versuche im Themenbereich „**LEDs und Farbwahrnehmung**“, die sich leicht transportieren und aufbauen lassen, einschließlich Anleitung und physikalischer Hintergründe.
- Erstellung eines didaktischen Konzepts, das den Einsatz dieser Experimente auf Veranstaltungen unterstützt.
- Optional: Testen der Experimente in einer Zielgruppe, z. B. bei Veranstaltungen.

Was sollte ich mitbringen?

- Interesse an der Gestaltung und Durchführung physikalischer Experimente.
- Freude daran, physikalische Themen für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten.
- Kreativität und Interesse an populärwissenschaftlicher Vermittlung.



Wie werde ich unterstützt?

- Betreuung durch den Lehrstuhl für Technische Physik.
- Bereitstellung von Materialien und Unterstützung bei der Organisation von Versuchen und Tests.
- Fachliche und didaktische Beratung bei der Konzeption der Experimente.

Wann kann ich anfangen?

Ab sofort.

Interesse?

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei:

Prof. Dr. Sven Höfling, Telefon: 0931-31-83613, Mail: sven.hoefling@uni-wuerzburg.de